



Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz 6. Januar 16 Uhr Bürgerhaus Niesky Neue Lausitzer Philharmonie „Weihnachtliches zum neuen Jahr“

Kartenverkauf Bürgerhaus ab 19.11.2018
Mo. - Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-16 Uhr
Eintritt: 18 €, Schüler, Studenten: 14 €

Jubiläumsjahr 2018 wird in Erinnerung bleiben



Am 1. August 2018 wurde der Landkreis Görlitz 10 Jahre alt. Der Landkreis und viele Städte und Gemeinden rückten dieses Jubiläum bei Veranstaltungen immer wieder in den Mittelpunkt, um zu zeigen, wie interessant das Leben bei uns ist. Viele haben dazu beigetragen, dass die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen gelungen sind, sich Menschen begegneten, sich neue Netzwerke bildeten. So wurde immer wieder gezeigt: Wir wohnen gerne hier und gestalten auch selbst unsere Region mit. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Erinnert sei an dieser Stelle besonders an das Familienfest am 25. August im Landratsamt in Görlitz, an die Festschrift „10 Jahre Landkreis Görlitz und 750 Jahre Görlitzer Land“, die Ausstellungen der Partnerlandkreise Schwandorf und Neckar-Odenwald, das Internationale Pleinair „Grenzraum knüpft Verbindungen“ im Oktober in Zittau und die Facebookaktion „1 aus 53 – der Landkreis auf Entdeckertour“.

Jeden Montag wurde eine unserer 53 Kommunen auf der Facebook-Seite facebook.com/landkreis.gr auf witzige Art vorgestellt. Anhand der Hinweise konnte erraten werden, um welchen Ort es ging bzw. noch geht. Kleine Geschichten der Mitrafer/-innen rundeten das Ganze ab. Es gab sogar eine Beteiligte, die jede Woche dabei war und auch immer richtig gelegen hat. Respekt!

Noch ist das Jubiläumsjahr nicht ganz vorbei. Jetzt läuft im Landratsamt in Görlitz eine Ausstellung des Oberlausitzer Kunstvereins. Die Ausstellung „10 Jahre Landkreis Görlitz – 56 künstlerische Positionen“ kann bis zum 29. März 2019 besichtigt werden. Der Kunstverein selbst hat eine lange Geschichte. 1855 als Kunstverein für die Lausitz in Görlitz gegründet, hörte er 1943 auf zu existieren und wurde 1991 wieder gegründet. Er vereint derzeit nahezu 100 Mitglieder.

Das Jubiläumsjahr ist nun fast vorbei. Aber auch in Zukunft wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen, Ihren Hinweisen, Ihrem Mittun und Ihren Geschichten einen lebenswerten Landkreis gestalten und andere daran teilhaben lassen. Wir freuen uns darauf!

*Strahlend wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.
Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf den zarten Kugeln bricht.
„Frohe Weihnacht“ klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.
Leuchtet hell vom Himmelszelt
hinunter auf die ganze Welt.
– unbekannter Verfasser –*



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste des Landkreises Görlitz,

Fenster und Fassaden erstrahlen jetzt im Lichterglanz, der Duft von Tannennadeln und Gebäck liegt in der Luft und überall kommen die Menschen zusammen, um Weihnachten zu feiern. Ich hoffe, dass auch Sie Zeit zur Entspannung finden und die verbleibenden Tage bis zum Jahreswechsel nutzen können, um in Ruhe das alte Jahr ausklingen und noch einmal Revue passieren zu lassen. Was hat den Landkreis 2018 besonders bewegt? Mich hat besonders beeindruckt, dass Menschen aus dem ganzen Landkreis mit einem unerschütterlichen Glauben an das fast (Un-)Mögliche für die Standort-Sicherung der Siemens- und Bombardier-Werke in Görlitz gekämpft haben und auch in Ostritz gleich zweimal Hand in Hand zusammen standen, um ein Zeichen für Demokratie zu setzen. Das Jahr 2019 wird wieder ein spannendes Jahr mit großen Herausforderungen. Stehen doch Kommunal- und Landtagswahlen vor uns. Ich wünsche mir, dass Sie weiter interessiert sind am politischen Geschehen und sich viele Engagierte weiter einbringen und in ihren Städten und Gemeinden mitbestimmen wollen. Ich danke allen Partnern aus Kommunalpolitik, Wirtschaft, Kultur sowie den vielen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich für ihr Engagement. Ihnen allen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest. Für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihr Landrat Bernd Lange

FÜR SIE IM INNENTEIL

GerHart – die Theaterzeitung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau // #61 Januar 2019



MUSIKTHEATER



SCHAUSPIEL



TANZ



KONZERT

Krisenlagen besser meistern

Zum Jahresende 2019 wird eine Plattform online gehen, die den Behörden im Dreiländereck die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Krisenmanagements und des Katastrophenschutzes ermöglicht. Die Gewinnung und der Austausch von Informationen soll optimiert werden, um Großschadenslagen besser zu bewältigen und die tägliche Gefahrenabwehr gewährleisten zu können. Auch die Öffentlichkeit in den betreffenden Regionen soll damit besser informiert werden können. Bei einem Arbeitstreffen am 9. Oktober berieten der Landkreis Görlitz als Projektträger mit Vertretern des Landkreises Zgorzelec, des Fraunhofer Institutes und der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH sowie der Feuerwehren und Hilfsorganisationen den aktuellen Sachstand. Notwendige Abstimmungen zur weiteren Umsetzung wurden getroffen. Herzstück der zu entwickelnden Online-Plattform ist die Anwendung „MOBIKAT“. Sie bündelt die Informationen im Bereich der Feuerwehren, der Katastrophenschutzeinheiten, des Rettungsdienstes sowie weiterer Fachdienste wie z. B. des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes. Interessierte erhalten Zugriff auf Pegelstände und Live-Bilder ausgewählter Webcams. Im Rahmen des Projektes CIFAD (Crossborder Information and Management System for Floods and Disasters) wurde diese Anwendung bereits gemeinsam mit den Landkreisen Bautzen und Liberec entwickelt. CIFAD II realisiert nun gemeinsam mit dem Landkreis Zgorzelec die Anpassung des Systems für die polnische Partner. In erster Linie wird eine Schnittstelle zur Dateneinspeisung polnischer Informationen geschaffen. Außerdem werden die Kommunikationswege effektiver gestaltet, um im Notfall zu jeder Tages- und Nachtzeit den zuständigen Entscheidungsträger zu erreichen. **Hintergrundinformation:** Das Projekt wurde entwickelt aufgrund der Erfahrungen aus dem Augusthochwasser 2010. Damals war der Damm des polnischen Witka-Stausees gebrochen und eine große Flutwelle strömte die Neiße entlang. Für die kleine Stadt Ostritz kamen die Warnungen zu spät und große Teile des Ortes wurden überflutet. Bei schnellerer Informationsübermittlung hätten Behörden und Rettungskräfte effizienter handeln können. Das am 1. Dezember 2016 begonnene Projekt CIFAD II endet am 30. November 2019. Es wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogrammes INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 finanziert.



Neues Angebot: „UnbezahlbarLand“

Seit 1. Dezember wirbt die neue Internetseite www.unbezahlbar.land für den Landkreis Görlitz. Die Seite richtet sich vor allem an Fachkräfte, die hier ein neues Zuhause finden möchten, aber auch an alle Bewohner des UnbezahlbarLandes. Das UnbezahlbarLand soll für ein Lebensgefühl stehen, das einfach unbezahlbar ist und Freiräume zum Entfalten, die Nähe zur Familie, staufreie Arbeitswege und Hörsäle mit freien Sitzplätzen bietet. Im UnbezahlbarLand gibt es junge Überflieger, coole Senioren, kreative Geister und Menschen, die drei Kulturen zusammenführen. „Mit dieser Kampagne wollen wir unseren Landkreis Görlitz von den Ballungszentren abgrenzen.“, erläutert Sven Mimus, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH. „Wir wollen mit einem Augenzwinkern und etwas Selbstironie aufzeigen, wie attraktiv es ist, im UnbezahlbarLand zu leben und zu arbeiten.“ Das neue Online-Angebot reicht potenziellen Neubürgern die Hand und zeigt ihnen, dass sie hier willkommen sind. Neben praktischen Informationen zu Themen wie Ausbildung, Studium, Jobangeboten, Unternehmensgründung, starken Frauen in der Oberlausitz und Netzwerken im ländlichen Raum vermittelt die Seite auch ein vielfältiges Lebensgefühl im UnbezahlbarLand. In kurzen Filmen erzählen Menschen von ihrer persönlichen Perspektive auf ihre Heimat. Einstige Neubürger berichten von ihren Erfahrungen beim Ankommen. Über die Webseite wird aber auch ganz individuelle Unterstützung angeboten. Dafür wird derzeit ein Netzwerk mit ehrenamtlichen Lotsen aufgebaut. Diese ortskundigen Frauen und Männer ermöglichen den Zugang zu Kultur- und Freizeitmöglichkeiten, bauen Brücken in die Vereine und stellen Kontakte in die Gesellschaft her. Die ersten Lotsen sind auf der Webseite bereits zu finden, weitere werden folgen. Über ein Kontaktformular ist aber auch ein Ansprechpartner für konkrete Fragen erreichbar. „Motivation für diese Imagekampagne war unter anderem eine großangelegte Unternehmensbefragung durch das Jobcenter Landkreis Görlitz im Januar 2018“, berichtet Mimus. „47 Prozent von den 768 beteiligten Unternehmen fordern vom Landkreis eine intensivere Imagearbeit für die Region. Das UnbezahlbarLand ist eine erste Reaktion auf diese Forderung.“

UnbezahlbarLand ist ein Projekt des Landkreises Görlitz zur Fachkräftesicherung und Fachkräftegewinnung. Umgesetzt wird es durch die Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO) in Zusammenarbeit mit der Agentur Machtwort und der Firma CFilms aus Görlitz. Es wird durch die Fachkräfteallianz des Landkreises Görlitz abgestimmt und mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Lokales Trauma-Zentrum

Das Klinikum Oberlausitzer Bergland mit seinem Standort Zittau wurde erfolgreich als „Lokales Trauma-Zentrum“ rezertifiziert. Ein auditiertes und zertifiziertes Traumazentrum garantiert die Aufnahme von Schwerverletzten rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr. Dort wird der Patient in einem interdisziplinären Team, bestehend aus Unfall-, Viszeral- und Gefäßchirurgen, Anästhesiologen, Rettungsmedizinern und Radiologen nach den Vorgaben der Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zur Versorgung von polytraumatisierten Patienten behandelt. Je nach Verletzungsmuster des Patienten werden weitere Fachbereiche involviert. Hierbei ist es erforderlich, dass sich Ärzte als auch Pflegekräfte durch Hospitationen und gezielte Fortbildung ständig weiter qualifizieren und optimal auf die Versorgung schwerstverletzter Patienten vorbereitet sind. Rund 35.000 Menschen erleiden in Deutschland jährlich durch Stürze, Verkehrs- Sport- oder Arbeitsunfälle schwere Mehrfachverletzungen – ein sogenanntes Polytrauma. Immer kommt es dann auf eine schnelle und hochwertige medizinischen Behandlung an. Um jedem Schwerverletzten an jedem Ort in Deutschland zu jeder Zeit die gleichen Überlebenschancen zu bieten, hat die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie das Projekt „TraumaNetzwerk DGU®“ ins Leben gerufen. Zielsetzung dieses Netzwerkes von Unfallkliniken ist die Bildung eines flächendeckenden Verbundes von qualifizierten Kliniken zur Schwerverletztenversorgung nach einheitlichen Versorgungs- und Qualitätsstandards. Seit 2012 ist auch das Klinikum Oberlausitzer Bergland/Standort Zittau in dieses Netzwerk zur Versorgung von Polytraumatisierten integriert.

1. Internationale Kinderfilmtage

Eine vietnamesische Studentin der Hochschule Zittau/Görlitz organisiert als Praxisprojekt die ersten internationalen Kinderfilmtage in Görlitz. Die jungen Zuschauer, alle Filmliebhaber/-innen bzw. Kulturinteressierte können vom **11.-13. und 18.-20. Januar 2019** im Camillo Kultur.Klub, Handwerk 13, vier Familienfilme aus Deutschland-Italien, Polen, der Tschechischen Republik und Vietnam ansehen. Bei jeder Vorführung gibt es eine Einführung in den Film und ein Filmgespräch nach dem Film. Das Publikum hat die Möglichkeit, Fragen über den Film, die Schauspieler, die Kulissen, usw. zu stellen. Alle Filme werden mit deutscher Sprache bzw. deutscher Synchronfassung präsentiert. Kooperationspartner sind Schlingel – Internationales Kinderfilmfestival für Kinder und junges Publikum in Chemnitz, Filmclub von der Rolle '94 e.V. und Camillo Kino in Görlitz. Weitere Projektpartner werden noch gesucht, eine Crowdfunding-Aktion wird zusätzlich gemacht, damit das Projekt ein Erfolg wird und auch weitergeführt werden kann.

11.01. sowie 18.01., 16.30 Uhr Amelie rennt
 12.01. sowie 19.01., 16.30 Uhr Gelbe Blumen auf grünem Gras
 13.01. sowie 20.01., 11.00 Uhr Hinter der blauen Tür
 13.01. sowie 20.01., 16.30 Uhr Kronprinz

www.camillo-goerlitz.de/camillo-kino

Jung und Alt gemeinsam im Sächsischen Landtag

Heidi Fischer von der Seniorenvertretung Löbau/ Zittau des Kreissenioresrates hatte die Idee, Alt und Jung könnten doch gemeinsam den Sächsischen Landtag erkunden. Auf Einladung von Dr. Stephan Meyer, CDU-Wahlkreisabgeordneter, reisten am 8. November 21 Viertklässler der Grundschule Oppach mit Frau Zölfel und Herrn Heinrich sowie acht Mitgliedern des Senioresrates nach Dresden. Zur Einstimmung ging es in den Fraktionsaal der CDU. Zur Begrüßung hatte sich Herr Meyer noch Verstärkung mitgebracht. Ministerpräsident Michael Kretschmer hatte sich trotz Plenum Zeit genommen, die Gäste aus der Heimat persönlich zu begrüßen und gleich prasselten die Fragen nur so los. Von wie vielen Menschen hat die Welt, über was macht der Ministerpräsident den ganzen Tag, wie alt sind Sie, bis zu der Anzahl der Mitarbeiter im Landtag wurden die Kinder über eine Stunde lang nicht müde, den Ministerpräsidenten zu lächern. Auch die Senioren hatten ihre Fragen, besonders zum ländlichen Raum. Nach dem Mittagessen ging es zum Zuhören in den Plenarsaal. Andächtig und still nahm Jeder seinen Platz ein und ob es am Thema im Saal lag oder an den bisher gesammelten Eindrücken: Alle waren still. Die halbe Stunde ging schnell vorbei und es gab noch mehr Wichtiges aus der Funktion und der Arbeit der Abgeordneten zu erfahren. Der Tag wird allen noch lange im Gedächtnis bleiben.

